

munikationsaufgabe. Daran sind bei der LSW neben den knapp 40 Mitarbeitern der Bereiche „Bau und Projekte“ sowie „Strategische Netzplanung“ noch weitere Bereiche beteiligt. Insgesamt setzt die LSW jährlich circa 500 Bauprojekte um – von kleinen Ortsnetzerweiterungen über aufwendige Modernisierungen bis hin zur Erschließung von Neubaugebieten. Dazu kommen noch über 1.000 Hausanschlüsse pro Jahr.

Regionalität ist Trumpf

„Unsere großen Trümpfe sind die regionale Nähe und ein hervorragend funktionierendes Netzwerk“, erklärt Kerstin Schackel. „Aufgrund unserer langen Zusammenarbeit können wir auf kurze Wege und eingespielte Beziehungen bauen. Wir kennen die richtigen Ansprechpartner und arbeiten mit verlässlichen Firmen zusammen.“ Zurück in der Siemensstraße: Bauleiter Heide schaut nach dem Baufortschritt. Ein Bagger legt vorsichtig die vormals verleg-

»Unser großer Trumpf sind die regionale Nähe und ein hervorragend funktionierendes Netzwerk.«

Kerstin Schackel, LSW-Bereichsleiterin Bau und Projekte

ten Fernwärmerohre frei. Die neuen Leitungen, die hier hineinkommen, werden eine wesentlich effizientere Isolierung haben, die Energieverluste auf ein Minimum reduziert. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite hat die LSW eine Ersatzleitung provisorisch durch den Park gelegt, die weiterhin eine Warmwasserversorgung während der Bauphase gewährleistet.

„Bei Modernisierungsmaßnahmen ist es eine Herausforderung, im unterirdischen Raum öffentlicher Verkehrswege zu bauen. Einem Raum, der praktisch komplett belegt ist“, berichtet Günter Heide. Da gilt es, freie Wege für die Trasse zu finden und flexibel neue Verbindungen zu alten Teilstücken zu schaffen. Gerade bei Fernwärmearbeiten ist der Aufwand besonders hoch. Die großen Leitungsumfänge benötigen einen entsprechenden Platz unter dem Gehsteig, einen ausreichend dimensionierten Arbeitsraum und Materiallagerplatz. Um Fernwärmeleitungen in Betrieb nehmen zu können, müssen zudem die Rohre vorgeheizt und befüllt werden. Ein Aufwand, der sich lohnt, denn letztendlich ist Fernwärme, neben ihren ökologischen Stärken, eine langfristig sichere und preiswerte Energieform.



Links oben: Tobias Henze, Teamleiter Netzplanung und -entwicklung, und Planungsingenieur Hendrik Kleemiß im Strategieggespräch. Links unten: Im Planungsbüro entstehen die Bauzeichnungen. Links Mitte: Verlegearbeiten umgeben von Verkehr. Rechts Mitte: Bereichsleiterin Kerstin Schackel leitet alle Bauprojekte der LSW. Rechts oben: Während der Bauarbeiten versorgen temporäre Ersatzleitungen die LSW-Kunden.

KONZESSIONEN

Verlässliche Vorgaben gehören zu den wichtigsten Aspekten bei der Gestaltung und der regelmäßigen Wartung der Energieinfrastruktur. Deshalb sind für die LSW bzw. ihre Quellunternehmen Konzessionsverträge so wichtig. Mit diesen Verträgen erhalten die Unternehmen das Recht, langfristig Strom-, Gas-, Wasser- oder Fernwärmenetze zu betreiben. So konnten im vergangenen Februar etwa die Konzessionsverträge mit der Stadt Wolfsburg für die Strom- und Wassernetze erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Geschäft zum Vorteil aller beteiligten Parteien: Für die Stadt Wolfsburg und den Energieversorger bedeutet dies technische und wirtschaftliche Stabilität sowie Planungssicherheit.